



Gehört in jeden
LÄUFERHaushalt



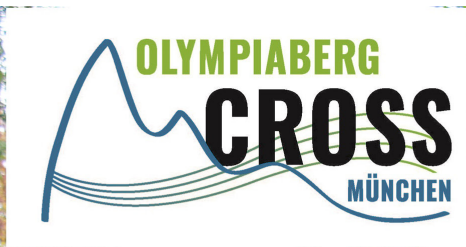
Presseberichte

www.bayerischelaufzeitung.de

Julia Ehrle

Da hatte der Olympiaberg Cross doch noch seinen Star

Es waren Barfußläufer, Zwergerl, eine pfeilschnelle Jugend, Hobbyläufer und Weltmeister der Senioren und im Triathlon am Olympiaberg. Doch für Cheforganisator Wolfgang Stengel bereitete der Start der U20-Berglauf Europameisterin und Siegerin des 50. Hochfelln Berglaufes 2024 eine große Freude



Pressebericht



Erwin Fladerer
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 049-0-8631-16 64 64
Mail: infobayerischelaufzeitung.de
Internet: www.bayerischelaufzeitung.de

10. Olympiaberg Cross München am 20. September 2024



<https://olympiaberg-cross-muenchen.de/>

20. Oktober 2024

München - Die Stimmung oben auf dem Münchner Olympiaberg war kurz vor Beginn der Veranstaltung nicht gerade optimistisch, weil unten am Olympiasee nur 500 Meter entfernt zur gleichen Zeit kurzfristig eine weitere Veranstaltung in den Startlöchern stand. Wie das nur möglich ist, fragten sich Beteiligte und Organisatoren?

Zum andern hätte sich der Chef des Olympia Berglaufes Wolfgang Stengel gerade zum 10. Jubiläum mehr Teilnehmer gewünscht. Seine Stimmung erhellte sich aber von Minute zu Minute, denn es scheint ein Zeichen der Zeit zu sein, dass sich immer mehr Aktive erst kurzfristig für einen Start entscheiden.

Stimmung im Münchner Laufsport?

Mit letztlich 260 Teilnehmer im Ziel konnte Stengel weder zum kleinen Jubiläum noch zum Auftakt zur Deutschen Cross Cup Serie 2024 zufrieden sein. Die Veranstaltung an unübertroffen schönster Stelle in München bangt um ihre Zukunft. Die Stadt bangt trotz Rekordteilnehmerzahlen vor einer Woche beim GENERALI MÜNCHEN MARATHON

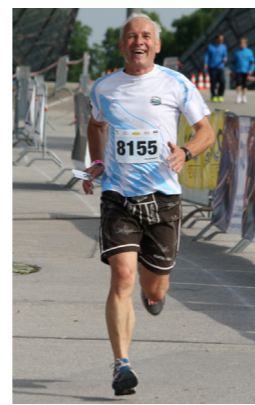
aber grundsätzlich um den Laufsport. Während Charity-, Hindernis- und Funrun boomen, ist die Förderung von sportlicher Leistung nicht mehr gefragt.

Auch hier vor Ort stellte sich bald heraus, dass die Teilnehmer eines Charity Laufes unten im Olympiapark denen ganz oben keine Teilnehmer wegnahm. Zu unterschiedlich waren die Ansprüche und Bedingungen eines rein Breitensportlich angelegten Events unten mit den ambitionierten Crossläufern mit Wettkampfcharakter oben.

Nur der erste von insgesamt zehn Starts des Olympiaberg Cross bot eine spassige und absolut unterhaltsame Einleitung.

Barfußlauf

Wenn auch nicht alle in ausgeschriebenen Lederhosen und Dirndl angetreten waren, vermittelte der Barfußlauf die wichtige und gesundheitliche Botschaft: lauft doch mal barfuß!



Kennst mi?
Organisationschef
Wolfgang Stengel

So brachten es auch die beiden Moderatoren Emmerich Huber und Noe Noack den Zuschauern näher. Am schnellsten legte Volker Dattke die 1200 Meter auf dem olympischen Gras zurück (4:24 Min.). Dieser Name ist in der deutschen Laufszene doch bekannt? Aha, Volker Dattke, der heute für die LG Telis Finanz Regensburg und den SSC Berlin gleich zweimal am Start war, ist der Vater von Miriam Dattke. Sie war hier nicht dabei, dafür trug sich Marie Gruber als Siegerin des Olympiaberg Barfußlaufes ein.

Kennst mi?
Oben auf der Olympia Alm zeigt sich ein weitläufiges Wiesengelände mit wechselnden Steigungen und Gefällen - bei schönem Wetter mit Aussicht über die Stadt bis in die Bayerischen Berge.



Kennst mi?
Frederik Burow und Lukas Teicher überqueren gekonnt die zusätzlichen Hindernisse

Kinder- und Jugendläufe retteten das Gesamtbild

130 Kinder und Jugendlichen gaben ihr Bestes vom 600-Meter Zwergerlauf bis zu fordernden drei Runden und insgesamt 3300 Meter.



Kennst mi?
Moderatoren mit Erfahrung (oben) - Start zu den Kinderläufen (unten)



Zwergerlauf U8 600m

1. m: Soren Magnier 2:47, 1. w: Dalia Schatzer (Turnerschaft Innsbruck) 2:58

Kinderlauf U10 1200m

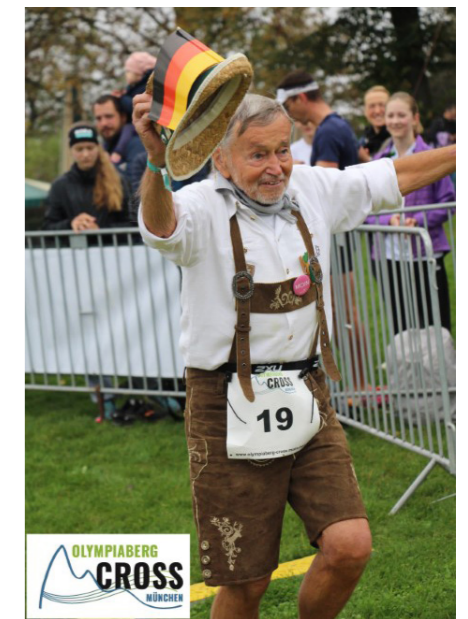
1. m: Bruno Kollmann 5:32, 1. w: Thea Schießl (TV Emmering) 6:18

Jugendlauf U12 1200m

1. m: Raphael Sindel (TV Geisenfeld) 4:28, 1. w: Franziska Irschick (Turnerschaft Innsbruck) 5:02

Jugendlauf U14 2200 m

1. m: Etienne Muir (TSV Eintracht Karlsfeld Triathlon) 9:04, 1. w: Mia Holzknecht (Turnerschaft Innsbruck) 9:02



Kennst mi?
Für den 82-jährigen Otmar Nejtek jedes Jahr ein „Pflichtstart“

Jugendlauf U16 2200m

1. m: Linus Mühlböck (Sportunion IGLA long life) 7:50, 1. w: Rhia Schatzer (Turnerschaft Innsbruck) 8:50

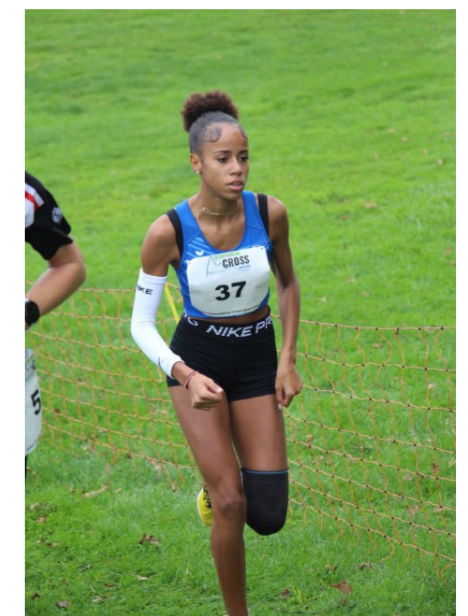
Jugendlauf U18 3300m

1. m: Levin Saveur (LG Stadtwerke München) 10:23, 1. w: Marlene Jung (VfB LC Friedrichshafen) 12:47

Jugendlauf U20 3300m

1. m: David Scheller (LG Main-Spessart) 10:07, 1. w: Julia Ehrle (LG farbtext Nord-schwarzwald) 11:18

Kennst mi?
Rhia Schatzer, Siegerin der Weibl. Jugend U16 von der Turnerschaft Innsbruck



Fun-Cross

Dieser Lauf über vier Runden a) 1100 Meter brachte mehr Teilnehmer an den Start als der „Hauptlauf Langstrecke“, bei dem gleich acht Runden gefordert waren. Hier ist noch starke Grundschnelligkeit gefragt, die vor allem die jüngeren Starter an den Tag legten. Doch so manche Masters mischten gut mit, wie der M40-Sieger Daniel Tomann-Eickhoff (LBV Phönix Leichtathletik) in 16:56 Minute oder der M50-Sieger Paul Bristow (LG Stadtwerke München) in 16:42 Minuten.

Gesamteinlauf 4400m

1. Remy de Goede 15:28
2. Max Hopp 16:04
3. Patrick Häuser (VfB LC Friedrichshafen) 16:34

1. Valerie Rasselet 20:20
2. Marie Hervol 20:37
3. Paulina Kisselbach (TSV Penzberg) 20:53

Kennst mi?

Kurz entschwinden sind die Teilnehmer der U18/20 nach dem Start, während Dr. Katrin Esefeld (rechts) abschüssig einen langen Schritt zieht und von keiner der Frauen auf der Langstrecke mehr eingeholt wird.

Cross Langstrecke

Hat jemand die Höhenmeter gemessen, die auf insgesamt acht Runden zu bewältigen waren? Auf einem ständigen Auf und Ab mit Hindernissen garniert. Diese Meisterleistung des Rhythmuswechsels gelang am besten Felix Kuschmierz und Katrin Esefeld.

Gesamteinlauf 8800m

1. Felix Kuschmierz 32:45
2. Romain Leblanc 33:03
3. Philipp Koch 33:31

1. Katrin Esefeld (LG Mettenheim) 38:23
2. Hanna Rueß (SC Vöhringen) 40:12
3. Stefanie Starp (Soli Dachau) 41:24



Elite Lauf

Ein Hingucker war er schon, ist er eigentlich jedes Jahr. Der Einladungslauf der Elite der Männer und Frauen und der U23. Da hätte heute auch die Siegerin der U18 Julia Ehrle leistungsmäßig gut hinein gepasst. Dafür sahen die Zuschauer den packenden Zweikampf zwischen Adissalam Alemu und Linda Meier (Bild unten), denn die jüngere 20-jährige von der LAV Stadtwerke Tübingen im Endspurt gewann.

Gesamteinlauf 6600m

1. Linda Meier (LAV Stadtwerke Tübingen) 24:51
2. Adissalam Alemu (LG Telis Finanz Regensburg) 24:55
3. Maria Chiara Celato (LAV Stadtwerke Tübingen) 25:30

Dagegen war das Rennen der Männer nach der Hälfte bereits in die entscheidende Phase getreten, als Nick Jäger den Regensburger Adana Wuletaw (im Bild oben noch gemeinsam unterwegs) abschüttelte und souverän gewann.



Lange Zeit lief Maximilian Berger (LSC Höchststadt, U23) als Dritter, bevor Tobias Ritter immer schneller wurde und sogar noch den Zweiten attackierte. Eine Klasse Leistung!

Gesamteinlauf 6600m

1. Nick Jäger (LSC Höchststadt/Aisch) 20:36
2. Adane Wulatew (LG Telis Finanz Regensburg) 20:59
3. Tobias Ritter (LG Telis Finanz Regensburg) 21:01

Fazit

Es wäre jamerschade, wenn wir hier auf dem exponierten Platz in der bayerischen Landeshauptstadt diese Veranstaltung nicht mehr hätten. Dazu bedarf es der Unterstützung von Wolfgang Stengel mehr denn je seitens der Aktiven, der Vereine, des Bayerischen/Deutschen Leichtathletik Verbandes und der Stadt München. Das Gesamtbild von Hobby- und Eliteläufern, engagierten Helfern und versierten Moderatoren ist ein absolut Erhaltenswertes! Ein „Rembrandt“ für München und seinen Laufsport.